



# Finanzbericht 2014

über den Abschluss

Körperschaft  
Metropolitankapitel

## IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg  
Generalvikariat  
Gesamtherstellung: Ansgar Medien GmbH  
Titelbild: A. Lechtape

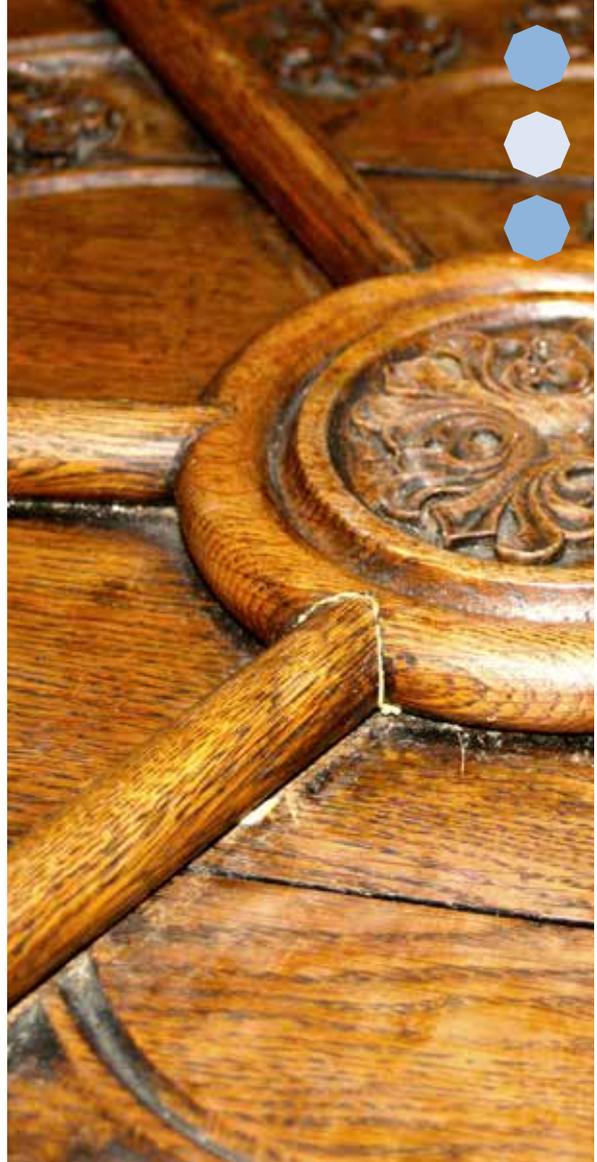
# INHALT

Einführung	3
Betriebliche Daten	4
Anlagen:	
I Vermögen	5
II Gewinn- und Verlustrechnung	6
III Rechtliche und organisatorische Grundlagen	7

# EINFÜHRUNG

Zum zweiten Mal veröffentlichen wir den Abschluss der Körperschaft Metropolitankapitel. Das Metropolitankapitel wurde ab Bistumsgründung als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne eigenes Vermögen geführt. Erst seit 3 Jahren ist es wirtschaftlich und operativ tätig. Das Metropolitankapitel verantwortet die Domkirche und das neu errichtete Kolumbarium. Es kommt für die Instandhaltung und Wartung der Domkirche auf, die sich im Eigentum der Pfarrei St. Marien befindet. Das Metropolitankapitel gestaltet die Liturgie in der Domkirche und besitzt ein Wahlrecht bei der Neubesetzung des Erzbischofstuhles.

Die Texte orientieren sich am Prüfungsbericht der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Solidaris Revisions-GmbH, die der Körperschaft Erzbistum Hamburg erneut eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt hat.





## BETRIEBLICHE DATEN

### Betriebliche Daten

in TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	Veränderung 2013/2014	
				absolut	%
Kirchenhoheitliche Erträge	567	347	61	220	63,4
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	152	70	147	82	
Personalaufwendungen	143	124	31	19	15,3
Betriebsergebnis	278	281	116	-3	
Jahresergebnis	305	317	477	-12	
Bilanzsumme	1.828	1.813	2.517	15	0,8
Eigenkapitalquote (%)	34,3	17,8	0,2	-16,5	92,7
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	920	813	842	107	13,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	171	143	142	28	19,6

Der Anstieg der kirchenhoheitlichen Erträge beruht auf höheren Zuweisungen des Erzbistums Hamburg für Personal- und Sachkosten. Ursächlich hierfür ist eine geänderte Buchungssystematik hinsichtlich der Sachverhalte, die das Metropolitankapitel unter anderem für den St. Marien-Dom betreffen. Während in Vorjahren laufende Aufwendungen des betrieblichen Bereichs im Wesentlichen im Erzbistum ausgewiesen wurden, erfolgt nunmehr eine aufwandsseitige Erfassung in der Körperschaft bei ertragsseitigen Erstattungen durch das Erzbistum.

Gestiegene Erträge aus Verwaltung und Betrieb sind auf Erstattungen für die Bestattung des verstorbenen Dompropstes Alois Jansen (15 TEUR), höhere Erträge aus Nutzungsrechten für das Kolumbarium (+ 17 TEUR) sowie höhere sonstige ordentliche Erträge zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen beruht auf höherem Personaleinsatz.

Die Entwicklung des Postens Verwaltungsbedarf ist auf gestiegene Aufwendungen für Kirchenmusiker im Rahmen der Gottesdienste zurückzuführen.

Bei den gestiegenen Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen sind Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Einfriedung des St. Marien-Doms sowie die Erweiterung des Geländers der Empore zu berücksichtigen.

Der Posten Wirtschaftsbedarf erhöhte sich aufgrund des erstmaligen Ausweises von Reinigungsdienstleistungen in der Körperschaft.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund des erstmaligen Ausweises der Aufwendungen für Dienstleistungen durch die Ansgar Medien GmbH in der Körperschaft.



## Vermögens- und Kapitalstruktur

in EUR	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>AKTIVSEITE</b>					
<b>Langfristiges Vermögen</b>					
Sachanlagen	714		728		-14
Finanzanlagen	171		143		28
	<b>885</b>	<b>48,5</b>	<b>871</b>	<b>48,1</b>	<b>14</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14		10		4
Forderungen gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	6		117		-111
Sonstige Vermögensgegenstände	3		2		1
<b>Geldmittel</b>	<b>920</b>		<b>813</b>		<b>107</b>
	<b>943</b>	<b>51,5</b>	<b>942</b>	<b>51,9</b>	<b>1</b>
	<b>1.828</b>	<b>100,0</b>	<b>1.813</b>	<b>100,0</b>	<b>15</b>
<b>PASSIVSEITE</b>					
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	627		322		305
Darlehen	1.109		1.389		-280
	<b>1.736</b>	<b>95,0</b>	<b>1.711</b>	<b>94,4</b>	<b>25</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	10		4		6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75		79		-4
Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	7		0		7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	0		19		-19
	<b>92</b>	<b>5,0</b>	<b>102</b>	<b>5,6</b>	<b>-10</b>
	<b>1.828</b>	<b>100,0</b>	<b>1.813</b>	<b>100,0</b>	<b>15</b>



## II GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

in TEUR	2014	2013
1. Kirchenhoheitliche Erträge	567.000,00	347
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	152.464,62	70
3. Andere Erträge	98.872,30	71
<b>Betriebsertrag</b>	<b>818.336,92</b>	<b>488</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	116.594,09	100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.629,44	24
– davon für Altersversorgung 5.450,54 EUR (Vorjahr 5 TEUR)		
	<b>143.223,53</b>	<b>124</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>675.113,39</b>	<b>364</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.014,50	15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	382.319,77	67
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>277.779,12</b>	<b>282</b>
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.508,54	2
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.986,81	4
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	694,79	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,72	0
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>5.799,84</b>	<b>6</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>283.578,96</b>	<b>288</b>
14. Außerordentliche Erträge	21.422,80	29
15. Außerordentliche Aufwendungen	250,00	0
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>21.172,80</b>	<b>29</b>
<b>17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>304.751,76</b>	<b>317</b>
18. Einstellung in Rücklagen		
Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	- 85.000,00	- 70
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>219.751,76</b>	<b>247</b>



### III RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

#### Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Vertrag	Errichtungsvertrag vom 22. September 1994 zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum Hamburg und Kirchenprovinz Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 1, Nr. 1, Art. 1, S. 1 ff. vom 27. Januar 1995)
Sitz	Hamburg
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe der Vermögensverwaltung	Dompropst Domkapitulare



#### ANSPRECHPARTNER



**Michael Focke**

Finanzdirektor  
Tel.: (040) 248 77 - 411



**Godehard Wiemuth**

Stellv. Abteilungsleiter  
Finanzen  
Tel.: (040) 248 77 - 232

#### **Kontaktadresse:**

Am Mariendom 4  
20099 Hamburg  
Fax: (040) 248 77 - 430  
kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de

#### **Bankverbindung / Spendenkonto:**

Darlehnskasse Münster  
BLZ: 400 602 65  
Konto: 1505



ERZBISTUM  
HAMBURG

Erzbistum Hamburg  
Generalvikariat  
Finanzverwaltung  
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg  
Tel.: (040) 248 77 - 411 · Fax: (040) 248 77 - 430  
[geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de](mailto:geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de)